

Schreiben des kaiserlichen Administrators in Bayern und Prinzipalkommissars Karl Albrecht Fürst zu Löwenstein-Wertheim[-Rochefort] an die in Regensburg anwesenden Vertreter der Reichsfürsten und Ständen, worin dieser angesichts der durch Frankreich bedrängten Reichslage eindringlich dazu aufruft, sich für die zur Erhaltung und zum Wohl des Reiches erforderlichen Massnahmen, insbesondere für die zur Kriegsführung benötigten finanziellen Mittel, zu entschliessen und den diesbezüglich ausführlich dargelegten Bestimmungen nachzukommen, um einen befriedigenden Friedensschluss mit Frankreich erreichen zu können.

Abschr. (B), GA S U121 – Pap. 6 Doppelblatt 40,6 (20,3) / 32,7 cm. – Vermerk auf fol. 12v: Kay-(serliches) commissions-decret vom 5^{ten} junii 1713.

[fol. 1r] l¹ Dictatum¹ **Ratisbonæ**² die 5^{to} junii 1713. l² Publice³ per **Moguntinum**⁴.

l³ Kay-(serliches) commissions-decret⁵.

l⁴ Von der kay-(serlichen) m(a)ystäät⁶ würkh(lich) geheimben rath zu gegen- l⁵ wärthig allgemeiner reichs versammlung verordneten l⁶ höchst ahnsehn(lichen) principal⁷ commissario u(nd) administratore l⁷ in **Bayern** etc., herrn **Maximilian Carl** des haÿl(igen) **Röm(ischen)** l⁸ reichs fürsten zue **Lewenstein-Wertheimb**⁸ etc., ist be- l⁹ reiths underm letsten apr(ilis) jüngsthin der chur-fürsten l¹⁰ u(nd) ständen des reichs ahnweesenden fürtreff(lichen) räthen, l¹¹ pottschaften undt gesandten mitgethaÿllet worden, l¹² welcher gestalthen, nach deme der könig in **F(rank)reich** die durch l¹³ allerhandt lästige mittel u(nd) weeg schon einige l¹⁴ jahr hero gesuechte trenung der wider jhne undt l¹⁵ seinen ahnhang aus denen zue anfang dises kriegs l¹⁶ der welth zur genüege bekhandt gemachten allge- l¹⁷ meinen gerechten ursachen, so vösst heÿlig mit l¹⁸ undt für einander verbundener mächten u(nd) hemmung l¹⁹ der gegen jhn für das allgemeine weesen u(nd) die freÿ- l²⁰ haith für **Europa** so lang u(nd) sigreich gefüehrten l²¹ waffen mittelst der heimb- u(nd) offendt(lich) erhandelten l²² u(nd) von ein u(nd) andern jhrer kay-(serlichen) m(a)ystäät gewesen l²³ bundtgenossen (ohnerachtet disseithiger beÿ fer- l²⁴ nerer vössten zesammenhaltung gegen die cron l²⁵ **F(rank)reich** noch gewachsener cräfft- ten) unterschribener l²⁶ besonderer friden endt(lich) erraichet, höchstged(achte) jhro kay-(serlichen) l²⁷ m(a)ystäät u(nd) dem reich schandt- u(nd) schad(lichen) fridens gesäze l²⁸ mit einem solchen hoch u(nd) übermueth nebst ahn-

[fol. 1v] l¹ sezung so kurzer erklärung-frisst, worinnen l² dieselbe als haubt mit dennen glidern u(nd) dise under l³ sich ohnmöglich sich vernehmen können, vorgeschrieben, l⁴ als wann nunmehr schon alles in seiner freÿen will- l⁵ khühr stehe u(nd) dieselbe cron jhrer kay-(serlichen) m(a)ystäät l⁶ u(nd) des reichs, ia des ganzen christ(lichen) **Eu-**

ropæ undt l⁷ sambt(licher) sich darinnen befind(licher) potentien⁹ u(nd) l⁸ regenten würckh(licher) bezwinger u(nd) beherscher l⁹ es also auch an deme seÿe, das ihme gegen seine l¹⁰ lang jährige absichten die allgemeine freÿhaith l¹¹ nach undt nach zue underdrückhen, mithin alle undt iede l¹² gleichsamb ohnempfündt(lich) under sein ohnerträg- l¹³ liches joch zu bringen, nichts mehr im weeg stehen l¹⁴ khönne, weillen ein thaÿl der christ(lichen) welth dahin l¹⁵ allschon eingeschläffert oder gewohnnen, andere l¹⁶ aber saumse(lig) oder forchtsamb, velle nicht beherzt l¹⁷ u(nd) mächtig genueg wären, der allgemeinen sach l¹⁸ u(nd) sich selbst von dem belaydigenden, klahr^a l¹⁹ vor augen ligenden undergang rath undt l²⁰ hilff zueschaffen, dahero dann jhrer kay(serlichen) l²¹ m(ajestät) auffrichtige reichsvätter(liche) mainung dahin l²² gangen u(nd) noch dahin gehet, das beÿ solchen ver- l²³ kleiner(lichen), dero ganze **Teutsche** weesenhaith zu- l²⁴ grundtrichtenden unbillichen zuemuethungen undt zu l²⁵ zeith(licher) abwendung der darab deuth(lich) genueg l²⁶ hervor scheinenden gefähr(lichen) weithern feündt(lichen) vor- l²⁷ haben dissmahlen kein anderes u(nd) zulänglichers mittel,

[fol. 2r] l¹ als eine von deroselben u(nd) dem reich einmüethig, herz- l² u(nd) standthafft vorzukhehren nöthige u(nd) ohnumb- l³ gäng(liche) schleünige gegenwöhr mehr übrig seÿe, l⁴ wobey mann iezo allerseiths den entschlüssen für l⁵ alle mahl nehmen, eines für das **Teüsche** reich ins- l⁶ gemein zu erwerbung billicher leydendtlicherer l⁷ undt klährerer fridens bedingnüssen (crafft der mann l⁸ nicht under dunckhlen, zweÿdeüthig- oder nicht genuesamb l⁹ besorgten umständen gegen die **Französ(ischen)** leüchtsinnige(n) l¹⁰ gewohn(lichen) vorwende oder unversehenen neüen über- l¹¹ fahl den weeg of- fen lasse, sondern sich eines deüth(lichen), l¹² wahren christ(lichen) fridens u(nd) beständiger ruehe l¹³ recht sicher wissen u(nd) solche inskhönfftige desto l¹⁴ besser genüessen u(nd) schützen khönne) das eüsserste l¹⁵ nach ahnlaithung der althen u(nd) neüen reichs sazungen undt l¹⁶ schlüssen ahnzuewenden oder beÿ dessen dermahligen under- l¹⁷ lassung nach der reÿhe der **Französ(ischen)** überzieh- l¹⁸ ung u(nd) der beherschung nach selbiger arth in l¹⁹ kurzem ohne röttung gewärthig zue seÿn, da l²⁰ jhro kay(serlichen) m(ajestät) u(nd) des erstern halber sich nicht nur l²¹ all schon verlässlich gnädigst erklährert, sondern be- l²² raiths zue dem ende alle dero in dennen **Niderlanden** undt l²³ thaÿls anderstwohe gestandene aigene völckher, so vill l²⁴ sie deren immer entpöhren khönnen, nebst dennen, welche l²⁵ in dero soldt seÿn, in nahmhafter mehr dann 60'000

[fol. 2v] l¹ mann zue ross u(nd) zue fuesß bestehender l² ahnzahl nach dem obern **Rhein** den marsch beschleünigen, l³ auch nach erfordernus der zeith undt gelegenhaith noch l⁴ mehrere dahin ziehen, nicht minder aber die von ^b l⁵ allerhöchst deroselben ahn denen 4 millionen reichsthalern l⁶ für dero freÿwillig übernohmmenes **Österreich(isches)** l⁷ u(nd) das **Beÿer(ische)** contingent so bahr erlegte als l⁸ durch die interims verpflegung verschidener l⁹ reichs-hilffs-völckher zue deren u(nd) des allgemeinen l¹⁰ reichs weesens nothwendiger beÿbehaltung auff- l¹¹ gewendte grösste unkhössten zue endt in stehenden l¹² monaths junii in dero u(nd) des haÿ(ligen) reichs statt l¹³ **F(rank)furth** zur dasi-

gen operations-cassa abermahl ^{l14} m/150 [150'000] gulden bahr erlegen undt hiernegst fer-
ner ^{l15} so vill dieselbe betrifft ohnfehlbahr forth- ^{l16} fahren lassen werden, dann auch de-
ro kay(serlichen) general ^{l17} lieut(enant) u(nd) des generalveldtmarschall des herrn ^{l18}
prinzen **Eugenii** von **Savoÿen** ^{l10} durchlaucht beraihths ^{l19} abgeschickht haben, umb das
demselben von jhro u(nd) ^{l20} dem reich ahnverthrawte ober commando dero ^{l21} u(nd) des
reichs armada ^{l11} wider zueführen undt alles ^{l22} das zue thuen vorkkehren undt mitahn-
zuegehen, ^{l23} was zue abwehr undt underbrechung vorged(achter) ^{l24} feind(licher) grundt
verderb(lichen) vorhabens erforder(lich) ^{l25} ist u(nd) es solchem nach auff der chur fürs-
ten,

[fol. 3r] ^{l1} fürsten undt ständen fordersamben würckh(lichen) ^{l2} beÿtritt mit volckh undt
gelth u(nd) förm- ^{l3} liche deuth(liche) zuverläß(liche) erklärung, ob ^{l4} undt was ein ie-
der sowohl seiner contingent- ^{l5} mässigen schuldighaith nach, als über die selbe ^{l6} nach
all eüssersten vermögen dem vatterlandt ^{l7} zue ehr, liebe u(nd) röttung in der thatt lais-
ten ^{l8} wolle, ahnkhomme. So leben mehr ^{l9} allerhöchst ged(achte) jhro kay(serlichen)
m(aÿestät) der ohngezweif- ^{l10} leten gnädigsten zueversicht, sie werden alle u(nd) ^{l11} iede
dero hiessige gesandtschafften solcher ge- ^{l12} stalthen instruiert undt begwalthiget ha-
ben, ^{l13} das einer gegen dem andern ohne verzug undt ^{l14} vorenthalth seine starckh-
müethige patri- ^{l15} ot(ische) meinung u(nd) entschließung eröffnen, ^{l16} deroselben so-
dann solcher insgesambt durch ^{l17} einen der **Teütschen** von allen zeithen her berüemb-
ten ^{l18} herzhafftighaith, threw, ehr u(nd) redlichhaith ^{l19} undt von gott verlihener
macht gewesenen ^{l20} reichsschluss fördersambst nicht nur versichern, ^{l21} sondern auch
solche auff balldiste würckh(lich) laissten ^{l22} undt sich kheiner davon weeder durch der ^c
^{l23} **Franzosen** oder deren ahnhänger schmaichlereÿen, ^{l24} noch deren trohungen, so die-
selbe zum vollzug ^{l25} ihres booshafften mit hindannsez(ung) u(nd) vertrehung

[fol. 3v] ^{l1} alles under welth(lichen) regenten steth, vösst u(nd) heÿ- ^{l2} lig seÿn sollenden
trawens undt glaubens ab- ^{l3} zihlenden entzweckhs ahniezo gebrauchen, abhalthen ^{l4} las-
sen u(nd) niemandt beÿ denen von desßelben ^{l5} verlyhenen cräfften, sozusagen mit ge-
schlosße- ^{l6} nen armen den undergang des **Teütschen** reichs u(nd) ^{l7} dessen bishero mit
so villen großen unkhossten u(nd) ^{l8} vergosßenen tapfern **Teütschen** blueth so löb(lich)
^{l9} verfochtenen freÿhaith ohnempfündt(lich) werde ^{l10} zusehen, sondern lieber von gott
in einer ge- ^{l11} rechten sach, wie dise ist, sich selbsten u(nd) denen, ^{l12} welche zue der
allgemeinen röttung die augen sicherlich ^{l13} widerumb eröffnen müessen, einen ehrli-
chen ausgang ^{l14} aus dem krieg gewarthen, der nach verschidenen ^{l15} umbständen für
jhro key(serlichen) m(aÿestät) u(nd) das reich ^{l16} noch unschädlicher als ein so^d gearthe-
ter friden seÿn ^{l17} kan, als dardurch zuegleich mit verlurss ^{l18} ehr undt freÿhaith zu ewi-
gen banden aigene ^{l19} handt ahnlegen undt gleichsamb thür undt angel ^{l20} der **Teütschen**
verfasßung selbst zersprengen ^{l21} wollen.

^{l22} Es ist dahero der sachen wichtighaith undt der zeith ^{l23} halber, woran alles gelegen,
über das jüngstere ^{l24} dises werckh betr(effende) kay(serliche) com(missi)ons decret⁵

[fol. 4r] l¹ undt darüber würckh(lich) abgefassten reichs gueth- l² achten durch gegenwärtiges mit dem von jhro l³ kay(serlichen) m(ayestät) in fernerer der sachen erwägung l⁴ ohnumbgäng(lich) gefundenen zuesaz noch weithers l⁵ vorzustellen, das zu dessto vollkommener erraich- l⁶ ung des dardurch abzihlenden großen geschäfts under l⁷ anderen fürnemb(lich) auch nachfolgende puncta zue- l⁸ gedenckhen u(nd) vösstzuesezen.

l⁹ 1. Das ein ieder reichsstandt seine reichsschlussmässige l¹⁰ contingentia¹² in volckh undt gelth ahn denen l¹¹ 4 millionen reichsthaler ohnverzüg(lich) laisste u(nd) l¹² nach dem in dennen **Niederlanden** unglückhseel(iger) weis l¹³ einseitig geendigten krieg, dessen laydige folge l¹⁴ jhro kay(serliche) m(ayestät) red(lich) erkennet u(nd) gewar- l¹⁵ net hätten, iedoch dero abgetretenen bundtsge- l¹⁶ nossen überlassen müessen, aniezo alle dise gel- l¹⁷ ther in ged(achter) statt **F(rank)furth** zu dorth ahnge- l¹⁸ legten operations-cassa allein abzueführen habe.

l¹⁹ 2. Was für schleinige undt würckh(liche) executions¹³- l²⁰ mittel gegen dieienige status, welche durch ihre l²¹ saumseeligkhaith oder zuruckhhaltung ihrer l²² dem reich schuld(igen) hilff zue dessen gefahr oder l²³ e^e undergang undter dem deckhmantel eines l²⁴ oder des andern schnöden unzuläng(lichen) oder aigenmächtigen

[fol. 4v] l¹ vorwandts ursach mit seyn, zu gebrauchen, l² zumahlen mit allem deme, was dissfahls in den althen l³ u(nd) jüngern reichsschlüssen vorgesehen ist, in gegen- l⁴ wärtiger noth undt erforder(licher) geschwinder præ - l⁵ standorum¹⁴ der sachen nit geholfen seyn wirdt, jhro l⁶ kay(serlichen) m(ayestät) hoffen anbeÿ gnädigst, es werde ein ieder, l⁷ welcher von deroselben u(nd) denen mit jhr gleich l⁸ gesinnten chur- u(nd) fürsten für einen rechtschaffenen l⁹ **Teütschen** patrioten ahngesehen, gehalten undt ins l¹⁰ khünfftig mit kay(serlichen) gnaden schuz undt huldt l¹¹ bedacht zue seyn verlanget, hierunder l¹² seiner schuldighkhaith nach ein genüegen^f thuen l¹³ u(nd) zue forderst die gelther, welche crafft l¹⁴ des letsten von derselben gnädigst ratificier- l¹⁵ ten¹⁵ reichsschlusses nach dennen darinn bestimbten l¹⁶ u(nd) beraiths verstrichenen zahlungs-frisssten l¹⁷ schon längst ad cassam hätten sollen erlegt l¹⁸ werden undt ohne längeren ahnstandt beÿ l¹⁹ der operations-cassa zue **F(rank)furth** abführen l²⁰ undt ingleichen die übrige termin beobachten, l²¹ damit nit widrigen fahls schäd(liche) verwirrungen l²² undt andere denen morosis¹⁶ selbst beschwehr(liche) l²³ folgerung daraus erwachsen mögen.

l²⁴ 3. Das khein standt des reichs seine von vorigen zeithen l²⁵ oder von dem letsten reichsschluss herrührende

[fol. 5r] l¹ forderungen ahn statt des zue dennen 4 millionen l² reichsthaler zue thuen habenden beÿtrags aniezo ahn- l³ rechnen möge, in deme solchenfahls nichts^g als papier, l⁴ wormit mann die kriegs erfordernüssen im feldt l⁵ u(nd) vor dem feindt nit bestreithen khan, in die oper- l⁶ ations-cassa khommen u(nd) dardurch der reichsschluss ohne l⁷ effect die armada¹¹ ohnbewög(lich) u(nd) ohnkräftig, mithin l⁸ das in höchster gefahr stehende vatterlandt zu eines l⁹ ieden standts großer verandtworhung hilflos l¹⁰ verbleiben würde, dahero vor allem von reichs wegen l¹¹ ganz klahr zusagen u(nd) pro regula¹⁷ zuesezen, das l¹² ahn vorged(achte) 4 millionen reichsthalern anderst nichts l¹³ als

das currens¹⁸ von zeith des jüngsten darüber ra-¹⁴ tificierten¹⁵ reichsschlusses compen-
siert werden khönen, ¹⁵ gestalthen auch jhro kay(serliche) m(ayestät) ahn dero **Öster-**¹⁶
reich(ischen) u(nd) **Bayer(ischen)** ratis¹⁹ nichts compensieren ¹⁷ wolten, als was seit-
her deme zu verpfleg- undt ¹⁸ beÿbehaltung deren **Fränkh(ischen)** supernumerarii²⁰
u(nd) ¹⁹ denen **Anspach(ischen)**²¹, **Mechlenburg(ischen)**, **Hollstein(ischen)** u(nd) ²⁰
andern im **Engl(ischen)** soldt gestandenen hilffsvölckhern ²¹ auff abschlag würckh-
(lich) vorgeschossen undt bezalth ²² gleich allerhöchst dieselbe auch durch quittungen
²³ beÿ ged(achter) operations-cassa alles ordendt(lich) zuzaignen ²⁴ undt zu berechnen
gnädigst befohlen hätten.

²⁵ 4. Nachdeme wissendt, welcher gestalthen den zwischen der

[fol. 5v] ¹ kay(serlichen) gesandtschaftt u(nd) denen reichs ministris ² zu **Utrecht**²² neü-
(lich) gemachten patriot(ischen) vor- ³ schlag undt aushäÿllung zu folg die in **Nider-**⁴
landt u(nd) fremdem soldt gestandene völckher ⁵ auff die vom reich verwilligte 4 mil-
lionen ⁶ reichsthaler zue des reichsschutz zue übernehmmen, ⁷ so zweiffleten offtb-
rühr(ten) jhro k(ayserliche) m(ayestät) gleich- ⁸ fahls nit, churfürsten, fürsten u(nd)
stände des ⁹ reichs würden ihre ahnthäÿll von ged(achten) millionen ¹⁰ zur operations-
cassa ohngesaumbt fortherlegen, ¹¹ damit für ged(achte) völckher dorth das jhnen ge-
bühren- ¹² de baldist gelaisstet u(nd) entrichtet, mithin ¹³ die wahre röttung des vatter-
landts mit zu- ¹⁴ sammen gesezten cräfften erfochten werden könne, ¹⁵ wie undt auff
was bedingnüsßen, aber auch ¹⁶ womit u(nd) durch weme, wann man über dise ¹⁷ noch
mehrere völckher zu des vatterlandts ¹⁸ schutz erhandlen wolte, geschehen undt solches
¹⁹ bewürckht werden khönne, das stellen offt aller- ²⁰ höchstged(acht) jhro kay(serliche)
m(ayestät) zu der churfürsten, ²¹ fürsten u(nd) ständen baldiger erwägung ²² allermas-
sen nit nur neben vorerrenten in **Ni-**²³ **derlandt** in fremdem soldt gestandenen
völckhern ²⁴ contingentien¹² derienigen fürsten u(nd) ständen, welche ²⁵ durch den nor-
d(ischen) krieg ausser standt gesezt

[fol. 6r] ¹ worden seyendt, selbige zu verhalthen, verpfle - ² get, sondern auch nit weni-
ger hievon die beede ³ vösstungen **Landaw**²³ undt **Philippßburg**²⁴ in be- ⁴ hörigen de-
fensions²⁵- standt gesezt, die reparation²⁶ ⁵ der linien²⁷ undt andere ohnendtpöhr(liche)
veldtschanzen²⁸ ⁶ u(nd) arbaithen bestritten, munition beÿge- ⁷ schafft, das bruckher-
weesen hergestellt, vill ⁸ andere nothdürfftige requisitæ ²⁹ erzaiget undt ⁹ endt(lich)
alle andere täg(liche) vorkommenhaithen, ohne ¹⁰ welche sonst den krieg forthführen
zu khönnen ¹¹ ohnmöglich ist, vorgesehen werden müesßen, gestalthen ¹² jhro kay(ser-
liche) m(ayestät) zu allen disen dero allerhöchsten ¹³ orths nit allein reichs-vätter(lich)
die handt im ¹⁴ werckh mit ahnlegen, den darüber ausfallenden ¹⁵ reichsschluss genemb
halthen, das darinn belieben- ¹⁶ de für allerhöchst dieselbe laissten undt voll- ¹⁷ ziehen,
sondern auch andere ernst(lich) darzu ahnhalthen ¹⁸ werden.

¹⁹ 5. Were von neüem ausdrückh(lich) zu widerhollen, ²⁰ das zue vermeÿdung aller un-
ordnung undt ²¹ excessen³⁰ vermög der in denen den 13^{ten} decembris 1702, ²² den 11^{ten}
martii 1704 u(nd) denen nachgehents ²³ gemachten von vorher gegangenen glor- ²⁴

würdigsten kay(serlichen) m(aÿestät) m(aÿestät) genemb gehalthenen l²⁵ reichsschlüssen
haylsamb(lich) h^h geschehenen

[fol. 6v] l¹ vorsehungen nit allein ein ieder standt zu ver- l² sorgung der seinigen sowohl
im feldt als in denen l³ quartiren gehalthen, er auch dieselbe mit denen l⁴ lebens mitteln
u(nd) kriegs nothwendigkhaiten l⁵ besst möglichst versehen u(nd) ahn der ver- undt l⁶
beÿschaffung kheinen mangel erscheinen lasßen, l⁷ sondern auch ein ieder creÿs sein
ihme zugethayltes l⁸ quantum militare³¹ oder reichs contingent ahn mann- l⁹ schafft
u(nd) pferden im feldt u(nd) in denen quartiren, l¹⁰ march³²- u(nd) remarchen³³ aus sei-
ner aigenen cr(aÿs) cassa l¹¹ sowohl mit aller behöriger nothdurfft ordon- l¹² nanzmässig
als mit richtiger bezahlung des l¹³ monath(lichen) soldts durch sein aigenes hierzu be- l¹⁴
stellendes commissariat versehen u(nd) dem zu l¹⁵ i succurrierenden³⁴ creÿs- undt dessen
under- l¹⁶ thannen durch abgang nöthiger provision³⁵, l¹⁷ damit nicht beschwehrlich undt
über- l¹⁸ lässtig fallen solle, gestalthen dann ein l¹⁹ ieder für sein reichs contingent ahn
be- l²⁰ quemben mit der generalitet concertierenden³⁶ l²¹ der kriegs-operationen nahe ge-
legenen, undt l²² zwar auch zu besßerer verpflegung der l²³ trouppen ahn verschidenen
orthen in zeithen be- l²⁴ vorab beÿ der erscheinenden grösseren feindt(e)s l²⁵ gefahr eine
solche provision³⁵ ahn mehl, haaber,

[fol. 7r] l¹ hew undt strohe zue machen undt magazinen l² häuser zubestellen hätte, damit
die generalitet l³ nichts anders dabey zue thuen habe, als wann l⁴ ein disposition³⁷ zuma-
chen were, ihren commissarien l⁵ etliche tåg vorhero zuebefehlen, wohin dis das l⁶ pro-
viant zuelüffern hätten, zu verstehen, wann l⁷ die armada¹¹ beÿsammen undt etwa ein
com- l⁸ ando zue thuen were, sonsten müessen alle dise l⁹ trouppen ihre magazinen ahn
denen ienigen orthen l¹⁰ ahnlegen, wo die kay(serlichen) u(nd) der obern creÿse l¹¹ jhrige
seÿendt oder mit dennen kay(serlichen) undt l¹² creÿsin(s)päctern der lifferung halber
handlen l¹³ undt sich zueverlässig verstehen.

l¹⁴ 6. Weren zue verhüethung alles zwispalths oder l¹⁵ zeith verlursssts alle reichs völ-
ckher u(nd) deren darü- l¹⁶ ber das commando führende officiern nach vor- l¹⁷ ge-
d(achten) reichsschlüssen de anno 1702, 1704 undt 1705 l¹⁸ vom 4^{ten} apr(ilis) mit dem
zuesaz ausdrückh(lich) l¹⁹ zu erinnern, nit mer auff ihrer kay(serlichen) m(aÿestät) u(nd)
l²⁰ des reichs generalitet, forderst dero respec(tive) general lieu- l²¹ ten(nant) u(nd) gene-
ral veldt ma(rch)alls des herrn printzen **Eu-** l²² **genii** von **Savoÿen**¹⁰ durchlaucht, son-
dern auch dessen von l²³ denselben subsistierenden³⁸ generals befelch, alle oder l²⁴ zum
thayll zu ahn- u(nd) abziehen, wie u(nd) wohin l²⁵ es des gemeinen weesens diensts
u(nd) die kriegs- l²⁶ ordnung auch zeith u(nd) gelegenhaith erhaischen wirdt,

[fol. 7v] l¹ nichtmünder sich beÿm eintritt in die armada¹¹ ordendt- l² lich mustern undt
das quantum seines reichscontingents, l³ sodann dasienige, was vermög vorigen con- l⁴
corts³⁹ auff die zahlung aus der operations-cassa zu- l⁵ khommen hat, ordendt(lich)
u(nd) zueläng(lich) bezahlen u(nd) l⁶ ahnweisen zuelassen, gleich wie von jhro kay(ser-
lichen) l⁷ m(aÿestät) vor ged(achten) herrn prinzens durchlaucht darüber be- l⁸ ordert ist,
damit derselbe in beeden fählen nach an- l⁹ laithung ged(achter) reichsschlüssen de anno

1704 u(nd) anno l¹⁰ 1705 § undt obschon wegen der mutuellen⁴⁰, auch eyl- l¹¹ ferthigen hilfflaistung etc. undt § auff dass das l¹² gesambte reich aber wissen möge etc., das comando l¹³ führen u(nd) detachiern⁴¹, auch ahn jhro kay(serlichen) m(ayestät) l¹⁴ u(nd) die reichsversammlung zeith(lich) berichten khönne, l¹⁵ ob u(nd) wie ein ieder reichscreys u(nd) standt sein l¹⁶ ihme zugethayltes contingent mit allen requisitis²⁹ l¹⁷ ins feldt undt zue operation gestellet habe, umb l¹⁸ das fernere beÿ verspührendem abgang undt l¹⁹ mangel das behörige vorzukhehren, allermassen l²⁰ in erstber(ürtem) § undt obschon etc. die verordnung l²¹ geschehen, das die gesambte reichscreys ahn solchen l²² orthen auff des in capite⁴² commandierenden generalissimi⁴³ l²³ oder in dessen abwesenhaith auff des nach demselben l²⁴ commandierenden generalveldtmarchallen einlan- l²⁵ gende ordre mit ihren reichscontingentien¹² undt l²⁶ trouppen in zeithen ohne einwendung einiger ent-

[fol. 8r] l¹ schuldigung dennen hievorigen reichsschlüsßen zue l² schuld(iger) folge ahn denen concertierten³⁶ operations- l³ orthen zuerscheinen undt under desßen comman- l⁴ do wie obged(acht) stehen zue bleiben, verbunden sein l⁵ sollen, immassen der par(tiku)lar(en)⁴⁴ zuefählen u(nd) umständen, l⁶ sonderlich des erford(erlichen) quanti undt hierzu be- l⁷ nöthigter kreysrequisitorum²⁹ halber nach ietzt- l⁸ ged(achter) hoher in capite⁴² commandierender generalitet ver- l⁹ ständigen ermessen u(nd) guethachten u(nd) darüber l¹⁰ zwischen allseithigen interessenten treffenden concerto⁴⁵, l¹¹ was etwa ein oder anderer orthen von dises oder l¹² jenen creyses trouppen (welcher generalitet l¹³ mit der völligen ihr ahnvertrauerten mannschafft l¹⁴ von denen cr(eys)ausschreibenden fürsten dem comando l¹⁵ der hohen reichs^k generalitet ahnzeweisen seÿe) zue deta- l¹⁶ chieren⁴¹ dependieren⁴⁶ solle.

l¹⁷ 7. Undt damit ebenmässig wegen des vorgangs sowohl l¹⁸ der generalen als der denselben untergebenen völckhern, l¹⁹ dann auch denen generalen respectu⁴⁷ der subordination⁴⁸ l²⁰ alle stritten undt schwübrigkhaithen vermitteln bleibe, l²¹ so wirdt auch nöthig seÿn, darunder von reichs wegen l²² nach jnhalth vor erwehn(ten) reichsschlusses de l²³ anno 1704 § den rang betr(effend) u(nd) §^{vo} undt ob- l²⁴ schon wegen der mutuellen⁴⁰ etc., als worinnen geschlossen l²⁵ worden, das lauth der formalien ausser denen reichs general

[fol. 8v] l¹ veldtmarchallen als mit welchen kheine andere zu compe- l² tiern⁴⁹ u(nd) allen übrigen generals-persohnen undt officiern l³ sowohl in locis operatorum⁵⁰ oder sonsten in der campagne⁵¹, auch l⁴ in der postierung⁵², wo die reichsarmee entweder ganz l⁵ oder zum thayll beÿsammen stehen würde, im comando l⁶ oder sonsten der rang nach der anciennitet⁵³ in denen l⁷ kraÿs-chargen⁵⁴ zuehalthen seÿe, deme sich dan l⁸ ein ieder zue füegen hätte, alsdann das ober comando l⁹ führenden general durch einige widersezlichkhaith l¹⁰ zu der allgemeinen sache unndienst, dem feindt aber l¹¹ zue einem vorthayll, spott undt gelächter ahn l¹² der operation zue hindern oder allenfahls schärfere l¹³ kriegs zucht u(nd) urthayll gegen die widerspenstige offi- l¹⁴ ciers u(nd) gemeine zu verhängen wern, welches jhro l¹⁵ kay(serliche) m(ayestät) u(nd) dero reichsschlüssen

auffgegeben undt vesst l¹⁶ darauff zuehalthen befohlen haben, ahngesehen aller- l¹⁷ höchstgedacht deroselbe u(nd) des reichs armada¹¹ aus völkhern l¹⁸ von haubt undt gli- dern l¹ des reichs, mithin zu dessen l¹⁹ röttung beÿsammen stehet u(nd) dahero dasienige, was l²⁰ ausser reichs beÿ fremden trouppen von einem u(nd) l²¹ andern reichs-ständ(i- schen) general u(nd) seinen untergebenen l²² officiern u(nd) gemeinen prætendiert⁵⁵ u(nd) behauptet seÿn l²³ möchte, im reich zum exempel⁵⁶ nicht ahngezogen u(nd) da- l²⁴ rauff mit fueg, recht u(nd) billichkhaith wider vor- l²⁵ ged(achte) reichsordnung nicht bestanden, noch ohne desselben l²⁶ anderweithen belieben u(nd) villen verwirungen nicht l²⁷ abgegangen werden u(nd) die commandierende generalitet

[fol. 9r] l¹ auff ihr verandtworhung nicht nehmen kan, l² zue bezeügung ihrer kay(ser- lichen) m(aÿestät) in allen dingen umb so l³ mehr zu halthen gnädigst genaigt u(nd) ge- sinneten ord- l⁴ nung haben, dieselbe von dem auff dero gnädigsten be- l⁵ felch von dero kay(serlichen) hoffkriegs-rath für die im l⁶ reich stehende kay(serliche) mannschafft entworffenen, von l⁷ jhro gnädigst gueth befunden, in abdruckh hiebeÿligenden l⁸ u(nd) in die reichscreÿse allschon erlassenen marche³² u(nd) l⁹ standt-quartier reglement, u(nd) mit dem ferneren l¹⁰ beÿsaz der reichs versamblung zur nachricht communi- l¹¹ cation thuen lassen, das seine kay(serliche) m(aÿestät) vorbesagtens l¹² herrn prinzens durchlaucht gnädigst ahnbefohlen, nicht nur auff l¹³ ersterwehn(tem) reglement, sondern bevorab auff die mi- l¹⁴ litar(ische) disciplin beÿ vermerckhenden excessen³⁰ ohne l¹⁵ ahnsehung der person umb so mehr scharpf undt l¹⁶ ernst(lich) zuhalthen, als sonst weder commando bestehen l¹⁷ noch des vorhabens wohlergehen gehofft wer- l¹⁸ den kan. l¹⁹ 8. Were nicht münder nothwendig, das auff den fahl l²⁰ einer etwann auszuestehen oder zu undernehmnen l²¹ habender belagerung oder zue versehung der linien²⁷ l²² oder anderer possten erforder(lichen) schwehren undt l²³ leüchteren artillerie von reichs we- gen die ver- l²⁴ ahnstalhung zeith(lich) gemacht u(nd) beschlosßen l²⁵ werde, woher sol- che sambt der darzu gehörigen l²⁶ munition so geschwindt als es die noth oder ein l²⁷ sich ergebender vorthaÿll erhaischen dörfte, herge-

[fol. 9v] l¹ nohmmen oder bedingt werden khönnen undt solle. Es l² ist zwar in vorbe- m(ercktem) reichs-guethachten de anno 1704 l³ §^{vo} was aber die schwehre artillerie undt amuni- l⁴ tion⁵⁷ belangt etc. desswegen einige erwägung geschehen, l⁵ ob aber solche dermahlen, wie die aus denen **Niederlanden**, l⁶ **Italien** undt denen weithentlegenen reichscreÿsen kheine l⁷ leüchte, vill weniger schwehre artillerie mit ge- l⁸ führt wirdt, noch so leücht nicht mitgefuehrt wer- l⁹ den kan, zueläng(lich) seÿn werde, darüber wer- den l¹⁰ churfürsten, fürsten u(nd) stände den schluss beÿ schon l¹¹ angefangenem feldt- zug auff das förderlichste da- l¹² rumb zue fassen haben, als verläsß(lich) ist, ob auff l¹³ den erforderungs-fahl die negst gelegene creÿse l¹⁴ oder ein oder anderer der stände sol- che mit denen requi- l¹⁵ sitis²⁹ hergeben khönnen oder wollen.

l¹⁶ 9^{no} [nono] Were der auff allergnädigsten befelch seiner kay(serlichen) m(aÿestät) be- l¹⁷ raiths ehedessen ahnerinnerte punct wegen der fourage⁵⁸ l¹⁸ von allen u(nd) desto för- dersamber auszumachen, als es l¹⁹ an der zeith ist, das sich die armada¹¹ zuesammen- l²⁰

ziehen mues u(nd), da mann die fouragierung⁵⁹ nicht ge- l²¹ staten u(nd) beÿ abgang der harthen u(nd) rauhen fourage⁵⁸ die l²² artillerie gleichwohl in brauchbahren standt er- l²³ halthen sehen wolle, muesste mann hierunder eine l²⁴ zulänglichere undt bessere vermittel- u(nd) veran- l²⁵ stalhung, als in denen vorigen conclusis⁶⁰ enthalthen, l²⁶ zeith(lich) machen undt würckh(lich) vollziehen, allermassen,

[fol. 10r] l¹ wann die armada¹¹ einmahl beÿsammen im feldt l² u(nd) dem feindt in dem gesicht stehet, es hernach zu spath l³ u(nd) sodann khein anders mittel als die zuerlaubende l⁴ fouragierung⁵⁹ übrig, mithin in des commandierenden generals l⁵ macht u(nd) verandtworhung nit mehr seÿn werde, l⁶ der cavallerie das fouragieren⁶¹ zue verbiethen u(nd) darauff l⁷ dergestalthen zuhalthen, das selbige zu grundt gehe u(nd) ausser l⁸ standt gegen den feindt zue dienen, gesetzt werde. Dannen- l⁹ hero nothwendig befunden wirdt, hiehero die nochmal- l¹⁰ ige erinnerung zue thuen, das mann allerseiths nach l¹¹ ahn weisung mehrber(ührtem) reichs-guethachtens vom 11^{ten} l¹² martii 1704 §^{vo}, wo beÿ ferner zu verhüett- l¹³ ung der landtsunderthanen ruin etc. von überflüssigen l¹⁴ equipage⁶² u(nd) ross sich zuenthalthen bedacht sein möge, l¹⁵ allermassen jhro kay(serliche) m(aÿestät) öfffters widerholten herrn l¹⁶ prinzens durchlaucht gleichergestalth aller^m gnädigst be- l¹⁷ fohlen, solches weeder von denen ihrigen, weder von andern l¹⁸ zue leyden oder zue dulden.

l¹⁹ Wie nun dickh⁶³ aller höchst ber(ührte) kay(serliche) m(aÿestät) in khein- l²⁰ em zweifel stehen, das churfürsten, fürsten undt stände l²¹ des reichs alles vorged(achtes) reif(lich) überlegen undt l²² mit aufrichtigem **Teütschen** gemüeth, rechten rath u(nd) l²³ hindangesezt allⁿ anderer neben absichten l²⁴ das so hoch ahnangelegene haubtwërckh allein l²⁵ pflichtmässig ahnsehen, beherzigen u(nd) selbst finden l²⁶ werden, das wofern darinnen nicht die vollkhommene

[fol. 10v] l¹ deuth(liche) vorsehung baldt geschehen würdt, in dem com- l² mando nicht forthzuekhommen, vill weniger wider den l³ feindt etwas nütz(liches) v(nd) fruchtbringendes auszu- l⁴ richten, sondern alle neben deme gleichwohlen auffwen- l⁵ dende cössten, müehe u(nd) sorgfalth umbsonst, l⁶ mithin sich gegen einen solchen feindt undt dessen an- l⁷ hang mit etwas gueths^o zue schmaichlen ver- l⁸ gebens, es auch solchenfahls umb die **Teutsche** hoch- l⁹ v(nd) freÿhaith u(nd) umb das ahnsehen dessen von gott l¹⁰ inner(lich) zue seinem aigenen schutz verlichenen l¹¹ macht u(nd) stärckhe würckh(lich) gethan seÿn werde, l¹² wenn mann zuemahlen die mit **Teutschem** mueth l¹³ u(nd) blueth für andere bishero red(lich) v(nd) standthafft l¹⁴ erfochtene sicherhaith für sein aigenes vatter- l¹⁵ landt u(nd) sich selbst zuerobern u(nd) vösst zu- l¹⁶ stellen nicht wisse oder nicht wolle,

l¹⁷ also seyndt jhro kay(serliche) m(aÿestät) über alles undt iedes l¹⁸ von churfürsten, fürsten undt ständen des reichs eines l¹⁹ standthafften schlusses förderlichst gewärthig u(nd) l²⁰ anbeÿ zu dennen selben des unbetrueg(lich) gnädigsten l²¹ verthrawens, es würden demnach auch alle insge- l²² sambt undt ein ieder insbesondere alles mit deroselben

l²³ also befördern, wie dero u(nd) eines ieden pflicht l²⁴ gegen gott das vatterlandt es gethrew(lich) ohne l²⁵ arglünst erhaischet undt es sich aignet u(nd) gebührt,

[fol. 11r] l¹ einfolg(lich) eines ieden threw undt ehre damit l² verbunden ist, mithin niemandt ietzt oder inskhünfftig l³ nach gefasstem allgemeinem reichsschluss bey gleich- l⁴ wohl erzaigender saumseeligkhaith auff die reichscon- l⁵ stitutions-mässige würck(liche) execution¹³ u(nd) zu ver- l⁶ andtworhung werde wollen ahnkhommen lassen, sondern l⁷ lieber selbst erkennen, warumb es p anie- l⁸ zo aigendt(lich) zuthuen u(nd) wasmassen die allgemeine l⁹ noth, ehr undt sicherhaith durch dermahlige würck(liche) l¹⁰ bezeugung geröttet werden khönne.

l¹¹ Jhro kay(serliche) m(a)jestät werden auch die musterungen u(nd) die l¹² lissten aus der operations-cassa churfürsten, fürsten l¹³ u(nd) ständen von zeith zu zeith gethrew(lich) mitthayllen l¹⁴ vndt nicht weniger dennenselben zuelieb u(nd) zu mehr- l¹⁵ rerer bekräftigung dero für das vatterlandt l¹⁶ tragenden guethen willens als ein gethrewer reichs- l¹⁷ vatter nicht allein all dero erblanden vermögen l¹⁸ ahnwenden, sondern auch gestalthen dingen nach dero aller- l¹⁹ höchsten aigenen persohn nicht verschohnen, welches l²⁰ allerhöchstgedachter kay(serlicher) herrn p(rinzi)pal⁷ commissarius der l²¹ churfürsten, fürsten u(nd) ständen des reichs ahnweesenden l²² fürtreff(lichen) räthen, pottschafften undt gesandten hiemit l²³ vorstellig zumachen unermanglen sollen u(nd) verbleiben l²⁴ denenselben mit freundschaft u(nd) genaigten willen steths l²⁵ beygethann. Sign(atum), **Regensburg**⁶⁴, den 5^{ten} junii l²⁶ des 1713^{ten} jahrs.

l²⁷ L(ocus) S(igilli). **Maximilian Carl** fürst zu **Lewenstein-Werth-** l²⁸ **haimb**⁸.

^a klahr auf der nächsten Zeile irrt. wiederholt. – ^b Folgt gestr. ein Wort. – ^c Folgt gestr. Fran. – ^d ein so über der Zeile. – ^e Folgt gestr. ein Wort. – ^f Folgt gestr. hie? – ^g Folgt gestr. zu. – ^h Folgt gestr. vorgesehene. – ⁱ Folgt gestr. succ. – ^j Auflösung unsicher. – ^k reichs mit Verweisungszeichen über der Zeile. – ^l Folgt gestr. des. – ^m Folgt gestr. eine verschriebene Abkürzung für gnädigst. – ⁿ Folgt gestr. ander. – ^o Folgt gestr. ein Wort – ^p Folgt gestr. anitz.

¹ dictatum von lat. dictare: diktieren, verfassen. – ² Ratisbona (lat.): Regensburg. – ³ publice (lat.): öffentlich, amtlich, von Staats wegen. – ⁴ per [civitatem] Moguntinum (lat.): durch/von Hessen/Rhein-hessen. – ⁵ Dekret: Beschluss, Entscheidung, Verordnung. – ⁶ Karl VI.: 1685-1740; Kaiser seit 1711. – ⁷ Prinzipal: Erste, Vornehmste, Oberste, Geschäftsinhaber, Vorgesetzter. – ⁸ Maximilian Karl Albrecht Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Rochefort: 1656-1718, seit 1704 kaiserlicher Administrator in Bayern und seit 1712 Prinzipalkommissar (ständiger Vertretung des Kaisers im Reichstag). – ⁹ potentien von lat. potens: hier i.S. von Mächten. – ¹⁰ Prinz Eugen von Savoyen [-Carignan]: 1663-1736. – ¹¹ Nach der Flotte des span. Königs Philipp II. benannte grosse Kriegsflotte bzw. bewaffnete Streitmacht. – ¹² Hier i.S. von Truppenkontingent. – ¹³ Exekution: Vollziehung einer Strafe, Pfändung, Zwangsvollstreckung. – ¹⁴ praestanda (lat.): Leistungen, Abgaben. – ¹⁵ ratifizieren: bestätigen, genehmigen. – ¹⁶ morosus (lat.): langsam, voll Verzug, hier etwa i. S. von in Verzug geraten. – ¹⁷ pro regula (lat.): als Regel / Massstab. – ¹⁸ currens, von lat. currere: laufen, hier viell. i.S. von laufenden Schulden. – ¹⁹ rata (lat.): Anteil, hier etwa i. S. von Ratenzahlung. – ²⁰ supernumerarius (lat.): Überzähliger, hier wohl i.S. von zusätzlichen Truppen. – ²¹ Ansbach, Bayern (D). – ²² Utrecht: Hauptstadt der gleichnamigen niederländischen Provinz. – ²³ Landau, Rheinland-Pfalz (D). – ²⁴ Philippsburg, Baden-Württemberg (D). – ²⁵ defensio (lat.): Verteidigung. – ²⁶ Reparation: Wiederherstellung, Wiedergutmachungsleistungen. – ²⁷ Linie: Front bzw. Geländestrecke, auf der dem Feind Widerstand geleistet wird. – ²⁸ Feldschanze: aus einem Erdaufwurf bestehende Verteidigungsanlage. – ²⁹ requisitum (lat.): Erfordernis, Bedürfnis, Zubehör. – ³⁰ Exzess: Übertreibung, Ausschweifung, Masslosigkeit. – ³¹ quantum militare (lat.): Menge / Anteil an Militär. – ³² march(e) (frz.): Marsch, Durchzug. – ³³ remarch(e) (frz.): Rückzug. – ³⁴ succurrieren von lat. suc-

currere: auf sich nehmen, beistehen, helfen. – ³⁵ *Provision*: entweder in der Bedeutung von Ruhegehalt (*Pension*) oder aber i.S. von Zulage, regelmässige Zuwendung. – ³⁶ *konzertieren*: verabreden, besprechen. – ³⁷ *Disposition*: Anordnung, Verfügung. – ³⁸ *subsistieren*: für sich (unabhängig von anderem) bestehen. – ³⁹ *concord* von lat. *concor*: einig, übereinstimmend, hier i.S. von Einigung. – ⁴⁰ *mutuell*: gegenseitig, wechselseitig. – ⁴¹ *detachieren*: eine Truppenabteilung für besondere Aufgaben abkommandieren. – ⁴² *an der Spitze* – ⁴³ *Oberbefehlshaber*. – ⁴⁴ *particular*: einzeln, eine Minderheit betreffend. – ⁴⁵ *Konzert*: hier viell. i.S. von Verabredung, Besprechung. – ⁴⁶ *dependieren* (von lat. *dependere*): abhängen. – ⁴⁷ *respectu* (lat.): in Rücksicht auf. – ⁴⁸ *Subordination*: Unterordnung, Gehorsam. – ⁴⁹ *kompetieren*: sich mitbewerben. – ⁵⁰ *in locis operationum* (lat): in den (militärischen) Operationsstellungen. – ⁵¹ *Kampagne*: militärischer Feldzug. – ⁵² *Postierung*: Truppenlager. – ⁵³ *Anciennität*: Dienstaltesfolge. – ⁵⁴ *Charge*: Würde, Rang, Amt, Dienstgrad. – ⁵⁵ *präntendieren*: Anspruch erheben, fordern. – ⁵⁶ *Exempel*: Beispiel, Aufgabe. – ⁵⁷ *Ammunition*: Ausrüstung mit Munition. – ⁵⁸ *Furage*: Verpflegung für die Truppen bzw. Futter für die Pferde. – ⁵⁹ *Furagierung*: Beschaffung der Truppen- bzw. Pferdeverpflegung. – ⁶⁰ *conclusum* (lat.): Beschluss. – ⁶¹ *furagieren*: Truppen- bzw. Pferdeverpflegung beschaffen. – ⁶² *equipage*: hier i.S. von militärischer Ausrüstung. – ⁶³ *dick(e)*: oft, vgl. *Lexer Bd. I, Sp. 423*. – ⁶⁴ *Regensburg, Bayern (D)*.